21.

Der Engel erscheint Zacharias.

3. Z. Tab. VII.

Zacharias, ein jüdischer Priester, und Elisabeth, sein Weib, lebten beide fromm vor Gott; sie hatten aber keine Kinder. Als nun Zacharias einst im Tempel Gott dienete, erschien ihm der Engel des Herrn, und verhieß ihm einen Sohn, der in der Kraft eines Propheten vor dem Messias hergehen werde, um die Menschheit auf die Erscheinung ihres Erlösers vorzubereiten, und deß Namen Johannes heißen sollte. Zacharias, in Staunen versunken, verlangte vom Engel ein Zeichen zur Bestätigung seiner Aussage, und der Engel sprach: „Siehe, du wirst verstummen, und nicht reden können bis auf den Tag, da dies geschehen wird; darum, daß du meinen Worten nicht geglaubet hast.“ Und Zacharias blieb stumm bis auf den Augenblick, da er seinen neugebornen Sohn umarmte, und ihn Johannes hieß. — „O, welch' eine Tiefe des Reichthums, beide der Weis„heit und Erkenntniß Gottes! Wie gar unbegreiflich sind „seine Gerichte und unerforschlich seine Wege. Denn wer „hat des Herrn Sinn erkannt? Oder wer ist sein Rath„geber gewesen? Denn von ihm, durch ihn, und in ihm „sind alle Dinge. Ihm sei Ehre in Ewigkeit. Amen.“ Röm. 11. 33, 34, 36.

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000218